



EXPLICATO

Jugendhilfe

Kinderschutzhandbuch

Insoweit erfahrene Fachkräfte
und wie sie helfen können!

Stand: Januar 2024

Einleitung

Was ist eine Kinderschutzfachkraft / InsoFa und wie kann sie helfen?

Eine Kinderschutzfachkraft ist eine pädagogische Fachkraft, die zum Thema Kinderschutz besonders geschult wurde. Man nennt sie insoweit erfahrene Fachkraft kurz InsoFa, wenn sie von der Einrichtung berufen wurde, zu Verdachtsfällen einer Kindeswohlgefährdung beratend tätig zu werden.

Bei Explicato haben wir uns dafür entschieden, dass alle ausgebildeten Kinderschutz-fachkräfte auch als InsoFa berufen sind und zur Beratung hinzugezogen werden können.

Solltet ihr also einen Verdachtsfall haben, bei dem das Kindeswohl nicht sichergestellt ist, gibt dieses Handbuch euch Handlungsanweisungen.

Das wichtigste ist immer:

Informiert eure Leitung oder außerhalb deren Dienstzeiten die Rufbereitschaft, um im Vier-Augen-Prinzip das Problem/ den Verdacht zu beraten.

Ist der Verdacht nach diesem Gespräch immer noch vorhanden, findet ihr im Anhang Ampelbögen, für die entsprechenden Altersklassen, die ihr ausfüllen könnt.

Sollte sich dann ergeben, dass ihr bzw. der Verdachtsfall im gelben oder roten Bereich liegt, könnt ihr aus der Telefonliste eine InsoFa zur weiteren Beratung hinzuziehen. Die InsoFa berät und unterstützt euch dabei, was im Folgenden zu tun ist.

Auf der nächsten Seite findet ihr die Telefonliste der Kinderschutzfachkräfte bei Explicato. In der Telefonliste findet ihr auch besondere Kompetenzbereiche der einzelnen Kinderschutzfachkräfte z.B. zum Thema Sucht etc.

Darauf folgt nochmal anschaulich die Meldekette und im Weiteren die Beratungsphasen und Aufgaben einer InsoFa, sowie etwas zum Rollenverständnis und zur Kompetenz einer InsoFa.

Dann folgen die Ampelbögen nach entsprechendem Alter und eine Checkliste zur fachlichen Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung. Am Ende findet ihr die Vereinbarungen zum Thema Kinderschutz, die wir mit unserem örtlichen Jugendamt vereinbart haben. Bitte überprüft mit eurer Leitung jedoch, ob es in eurem Stadtgebiet eine andere Form der Vereinbarung vorliegt, die evtl. mit dem ansässigen Jugendamt vereinbart wurde.

Wir hoffen dieses Handbuch hilft und unterstützt euch in der alltäglichen Arbeit. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen, sofern euch etwas fehlt, ihr Anregungen oder Wünsche habt. Solltet ihr euch auch als Kinderschutzfachkraft für den Träger ausbilden lassen und zudem Interesse mitbringt am Arbeitskreis mitzuwirken, so meldet euch gerne bei der Heimleitung.

Euer Arbeitskreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte

Kontaktliste InsoFa`s

Liste der insoweit erfahrenen Fachkräfte des Trägers

Name	Tätigkeit	Mobil:	E-Mail	Besondere Kenntnisfelder
S. Pericic-Hoch	Heimleitung	0172 6923763	spericic@explicato.de	Suchtberaterin System. Coach Psych. Beraterin
N. Kieber	Erziehungsleitung	0171 2103961	nkieber@explicato.de	Missbrauch Gewalt Trauma
A. Banas	Erziehungsleitung	0162 6462672	abanas@explicato.de	SIT
I. Schröder	Erziehungsleitung	0173 3151688	ischroeder@explicato.de	Video Home Trainerin
J. Nickel	IWG Luisenstraße	0152 54913937	jnickel@explicato.de	Trauma
J. Lukas	IWG Wittener Straße	0152 27156511	jlukas@explicato.de	Trauma
E. Bas	Eltern-Kind-Haus	0173 3103721	elbas@explicato.de	Trauma
M. Trapp	WG Bodelschwinger Straße	0157 71531709	mtrapp@explicato.de	Gewalt Trauma
L. Meßfeldt	WILL	0173 4368827	lmessfeldt@explicato.de	JH-intensiv

Meldeketten

1.

- Betreuungskontakt/Auffälligkeit

2.

- Meldung Leitung

3.

- 4-Augen Prinzip

4.

- Risikoeinschätzungsbogen

5.

- bei gelb/rot hinzuziehen InsoFa(bei Bedarf)
- (Abklärung Kinderschutzambulanz)

6.

- Info an das zuständige Jugendamt

Beratungsphasen & Aufgaben

1. Orientierung

Informationen sammeln und Erstbewertung vornehmen

2. Beziehungsaufnahme begleiten

Eltern und Kinder einbeziehen und auf Hilfen hinwirken

3. Prozessorientierte Bewertungen

Akute Gefährdung einschätzen, Kindeswohlgefährdungsprognose erstellen und Hilfe-Ideen entwickeln

Weitere Aufgaben

- Protokoll führen und von allen Beteiligten unterschreiben lassen
- den Termin für das nächste Treffen festlegen (wenn kein akuter Fall vorliegt)
- an Fort- und Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen teilnehmen
- Klärung: Wer macht was?
- Die InsoFa hat nicht die Verantwortung für den Fall, sondern guckt objektiv von oben auf den Fall
- Koordinator:in von Kooperationen (mit anderen Institutionen wie Beratungsstellen etc.)
- **ist beratend tätig und löst nicht den Fall!**

Anonyme Fallberatung InsoFa

Anonyme Beratung:

- Namen der betroffenen Kinder u. Eltern u.a. dürfen nicht mitgeteilt werden!
- Alle Berufsgruppen, die beruflich mit Kindern zu tun haben, haben Anspruch auf diese Beratung gegenüber dem Jugendamt.
- Die Beratung ist persönlich und kostenlos.

InsoFa berät:

- ob Kindeswohlgefährdung gegeben ist
- zum weiteren Vorgehen generell
- zu konkreten Schritten
- ob Meldung beim ASD notwendig ist
- zur Vorbereitung der Meldung

Anonym, daher:

- Kein Problem mit Datenschutz
- Vertrauensschutz vollständig gewährleistet
- Kein Schutzauftrag beim Jugendamt

Rollenverständnis & Kompetenzen

Kinderschutzfachkraft

Das Einsatzfeld richtet sich nach dem Fachwissen der Kinderschutzfachkraft (institutionell sowie Kenntnisse bestimmter Gefährdeformen wie psychische Erkrankungen etc.). Außerdem müssen die aktuellen rechtlichen Bestimmungen bekannt sein sowie der Inhalt des §8a Abs. 4, 8b Abs. 1 SGB VIII und §4 KKG. Es gilt das Fachkräftegebot, sowie das mindestens zwei Jahre in diesem Beruf gearbeitet worden sein muss.

Kompetenzen der „insoweit erfahrenen Fachkraft“

- Formen und Ursachen von Kindeswohlgefährdung kennen
- Dynamiken von Gewalt gegen Kinder erkennen (in Familien und zwischen HelferInnen und Familien)
- Erziehungskompetenzen und die Veränderungsfähigkeit von Eltern einschätzen können
- Wirksamkeit verschiedener Hilfen beurteilen können
- Über Erfahrungen in konfrontierenden Gesprächen mit Eltern und Kindern verfügen, um andere in solchen Gesprächen anleiten zu können
- Über Kenntnisse des rechtlichen Rahmens von Kindeswohlgefährdung und Datenschutz verfügen
- Über notwendige Spezialkenntnisse verfügen
- Hilfesysteme kennen (Netzwerke, Sozialraumanalyse)
- Über supervisorische Kenntnisse verfügen, um HelferInnen in der Reflexion der eigenen Rolle und im Erwerb von Handlungsstrategien unterstützen zu können (Rollen und fachliche Ebene überprüfen)
- Persönlich belastbar sein und Angebote der Selbstreflexion kontinuierlich wahrnehmen
- (offen machen, wenn jemand überlastet ist)